



Das verlorene Schaf



1. Klasse



45 min



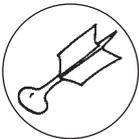
Arbeitsblatt



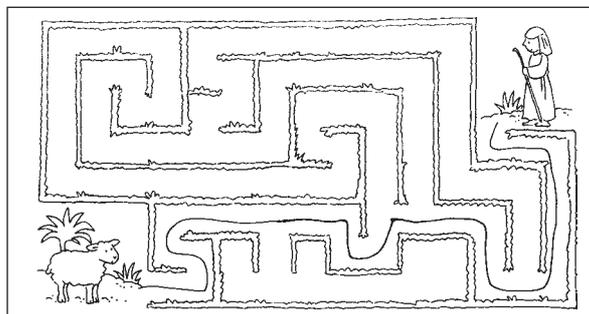
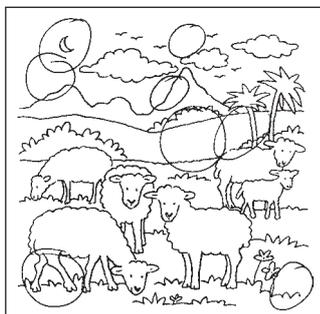
Die Schüler lernen das Gleichnis „Das verlorene Schaf“ kennen und erfahren, dass für Gott jeder einzelne von uns sehr wichtig ist.



Arbeitsblatt kopieren



- Der Lehrer fragt die Schüler: „Habt ihr auch schon einmal etwas gesucht und wiedergefunden?“ Die Schüler erzählen.
- Der Lehrer verteilt Arbeitsblatt.
- Die Schüler finden die acht Unterschiede.
- Der Lehrer lässt sich die acht Unterschiede erklären. Er fragt nach, welches wohl der größte Unterschied sei. – Schüler/Lehrer: „Der größte Unterschied ist, dass ein Schaf fehlt.“
- Lehrer: „Dazu habe ich eine Geschichte. Es ist eine Geschichte, die Jesus seinen Jüngern und vielen Leuten erzählt hat. Jesus war ein guter Geschichtenerzähler.“
- Der Lehrer erzählt das Gleichnis vom verlorenen Schaf: *Es war einmal ein Hirte, der hatte genau 100 Schafe. Er kannte alle seine Tiere und er hatte alle sehr lieb. Der Hirte kümmerte sich sehr gut um seine Tiere. Jeden Abend zählte er seine Schafe. An einem Abend zählte er nur 99 Schafe. Ein Schaf fehlte. Der Hirte machte sich große Sorgen. Er ließ seine 99 Schafe bei seinem Hirtenhund zurück und er machte sich auf, das fehlende Schaf zu suchen. Er suchte sehr lange und er wanderte weit weg von seiner Herde. Immer wieder rief er nach seinem Schaf. Er wollte schon fast aufgeben und umkehren, als er etwas hörte. Es war sein Schaf, das sich in einem dornigen Gestrüpp verfangen hatte und nun kläglich blökte. Wie der Hirt sich freute! Er hatte sein Schaf wiedergefunden. Voller Freude trug er das Schaf zurück zu seiner Herde. Er rief alle seine Nachbarn und Freunde zusammen und erzählte ihnen ganz glücklich: „Mein Schaf war verloren, aber ich habe es wiedergefunden. Freut euch alle mit mir!“*
- Lehrer: „Wenn Jesus diese Geschichte erzählte, erklärte er den Menschen, die zuhörten: ‚Gott ist wie dieser gute Hirte. Es gibt Millionen von Menschen auf der Welt, aber jeder einzelne ist wichtig für Gott. Gott kümmert sich um alle Menschen, so wie der Hirte sich um alle Schafe kümmert. Gott kümmert sich auch um dich!‘“
- Die Schüler arbeiten am Arbeitsblatt weiter. Sie helfen dem Hirten, sein Schaf im Irrgarten zu finden, und sie malen das Bild aus.
- Die Schüler malen „ihr“ Schaf aus und schreiben evtl. ihren Namen hinein.



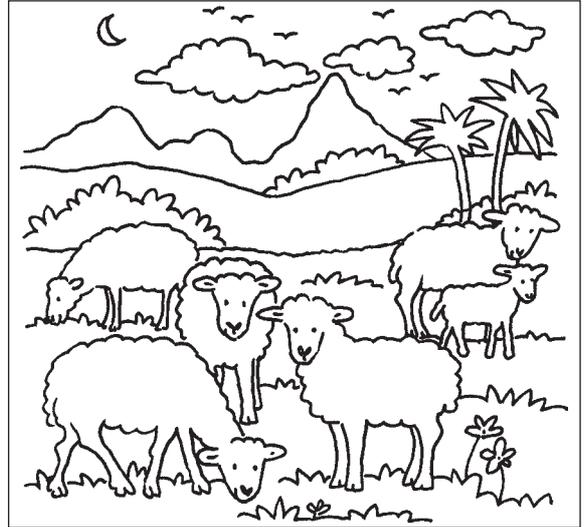
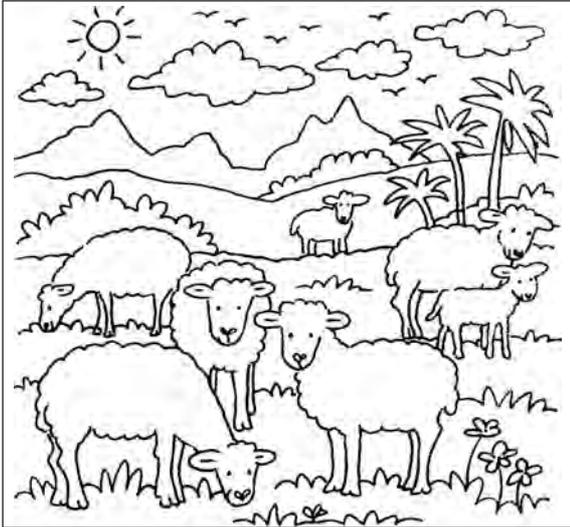


Das verlorene Schaf

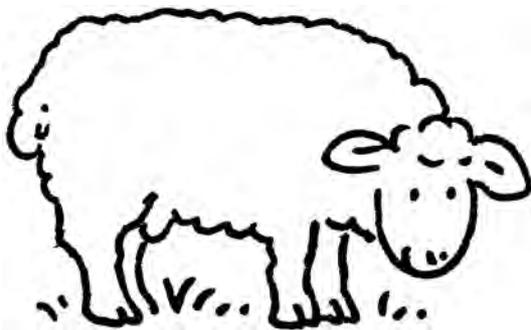
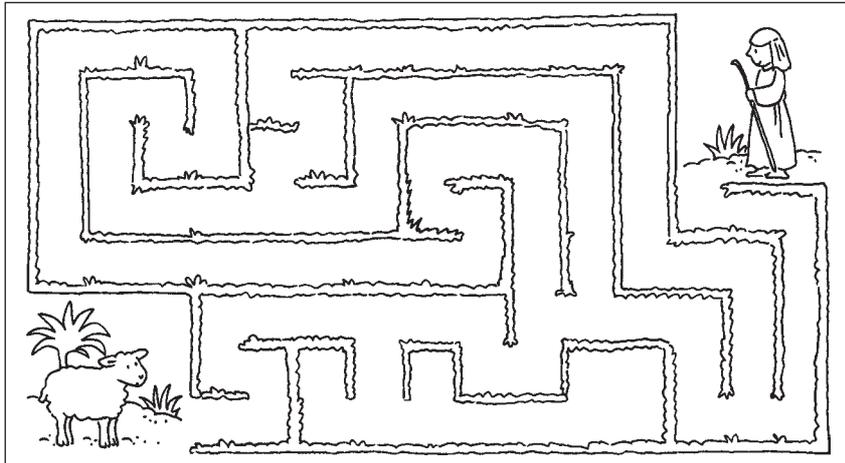
Name: _____

Datum: _____

Finde die 8 Unterschiede.



Wie kommt der Hirte zu seinem verlorenen Schaf?



So wie der Hirte für jedes seiner Schafe gut sorgt, so ist Gott für jeden von uns immer da.



Vaterunser-Bitte: Dein Reich komme



2. Klasse



45 min



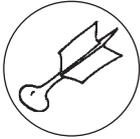
Arbeitsblatt



Die Schüler interpretieren eine Vaterunser-Bitte.
Die Schüler erfahren, dass das Reich Gottes in unserem konkreten Leben erfahrbar sein kann.



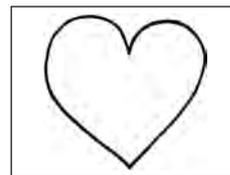
Arbeitsblatt kopieren



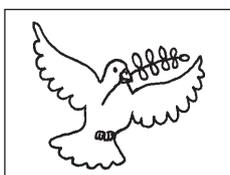
- Der Lehrer erinnert an das Gebet, das Jesus uns beigebracht hat: „Wer weiß noch, wie der Text lautet?“
- Der Lehrer erklärt, dass er heute mit den Schülern über zwei Wörter aus dem Vaterunser (Reich Gottes) nachdenken möchte.
- Die Schüler nennen Wörter, in denen das Wort Reich enthalten ist: Tierreich, Pflanzenreich, Kinderreich, Königreich.
- Die Schüler erkennen, dass mit dem Reich immer ein Bereich gemeint ist, in dem eine bestimmte Gruppe von Lebewesen vorherrschend ist. Reich Gottes ist der Bereich, in dem Gott herrscht.
- Die Schüler entwickeln Ideen, was mit dem Bildwort „Reich Gottes“ gemeint sein könnte.
- Lehrer: „Vielleicht helfen uns die Bilder dabei ...“
- Die Schüler interpretieren die Bilder und erarbeiten sich und entwickeln so die Texte unter den Bildern.
- Der Lehrer eröffnet dabei Raum für vielfältige Lösungsmöglichkeiten.
- Die Schüler übertragen die Sätze auf ihren Alltag und erzählen abschließend von Situationen, in denen sie schon einmal Freude bereitet, Geborgenheit geschenkt, Freundschaften geschlossen haben.



- einander Freude bereiten
- Gemeinschaft pflegen
- Dinge schenken



- einander in Liebe begegnen
- sich wohl und geborgen fühlen



- versuchen, Frieden zu schließen
- zusammen leben



- Freundschaft schließen
- zusammenhalten
- helfen



Vaterunser-Bitte: Dein Reich komme

Name: _____

Datum: _____

Reich Gottes wird überall dort sichtbar und erfahrbar, wo Menschen ...

